

*Für Georg Maier
Grabrede von Fritz Brodka
am 12. Januar 2021*

*Gana wie Koana, ja des bist Du gwe'n,
und so Gan wie Di, den wird's nimma gem.
Du host so vui erlebt und so vui zum verzähl'n,
I red jetzt a bisserl vom Georg sein Lem.*

*Jetzt bist ganga und bist doch niemals weg,
in unseren Herzen da bleibst und des hod an Zweck.
Ob als Schreiber, ob als Spieler, ob Vater oder Mann,
es gibt ned so vui die ois so z'ammabracht ham.*

*Im Weinstüberl am Schlachthof gab's Jazz und an Blues.
Mit 15 als Bua hast Du des scho g'wusst.
Die schwarzen Jungs ham Dir' s richtig gem,
der Sound der hod Di begleitet durch Dei ganzes Lem.*

*Die Zeiten warn hart, doch Du warst noch härter,
Du bist ned auf d'Seitn, auch wenn a Anderer war stärker.
Vui eigsteckt, vui austeilt und stets auf der Spur,
manch bluadige Nas'n gabs umsonst no dazua.*

*Mim Vater in'd Hundskugel wars wieder a Schritt,
damals kriegst as Lem von die Abgstürzten mit.
A Krampferl, a Trickserl, a weng geht oiwei,
und Georg der Gentlemen..... immer dabei.*

*Die Freunde von damals die warn immer bei Dir,
auch beim Umzug ins Ueberl, als neues Revier.*

*A Jazzclub in Solln? Des kann doch nix wer'n!
Du solltest sie alle eines Besseren belehr'n.*

*Vom Jazzclub zum Theater mit eigenen Stücken,
die Muse die wollt' Fuch mit Absicht beglücken.*

Die Kombi mit Gerhard und Peter, genial...

Wir schreiben ein bayerisches Theaterstück-Jazz-Musical.

*Ja halt, schau her, bei all dem Stress,
da kimmt auf'd Welt was ganz was Fesch's!*

*Und wieder host as richtig g'macht,
und Georgia's Lebenslicht entfacht.*

*Jetzt haust Dich wirklich amtlich nei,
in die Theaterschreiberei.*

*Die Grattler-Oper war der Hit,
jetzt spuit der Maier richtig mit.*

*Zirkus Zirkus, Häuslschleicha,
Rock'n Roll und Wadlbeisser,
Gigolo und Pech mit Glück,
für ois schreibst Du das richt'ge Stück.*

*Es folgen mannigfache Fhren,
die Deinen Ruhm recht schnell vermehren,
das Ueberl rennt, die Menschen schwitzen,
wenn sie beinand im Stüberl sitzen.*

*Von Harley bis Excalibur,
der Schorsch der gibt jetzt gar koa Ruah,
und schmeißt sich nei ins Lebensgfui,
schreibt aber scho am nächsten Spui.*

*Beim Spui, da fehlt ma no a Satz.
Dei Leidenschaft die war der Platz,
der Golfplatz, der zum Bälleschiessen,
da konnten die Gedanken sprießen,
ganz frei und schee für's nächste Stück.
Die Meistertitel nahmst Du mit.*

*Mei, wens'd guad warst, warst hoid richtig guad,
die Gegner ärgeren bis aufs Bluad,
des hod Dir scho an Spaß bereitet,
und Deinen Schwung beim Golf geleitet.
Vom Zocken wui i jetzt ned redn,
des hod si nebenbei ergem,
nach jedem Flight hatten die Gegner,
ein ganzes Bündel Scheine weniger.*

*Ich hatte damals richtig Glück,
spielte mein erstes Überl Stück
und ächzte unter der Regie,
von Georg Maier, dem Genie.*

*Du quältest uns bis an den Rand,
akribisch, zeigend, fordernd den Verstand.
Doch der Applaus im Bühnenleben,
hat Dir schon immer recht gegeben.*

*Verdienstkreuz und Poentaler,
er lasst nix aus und es wird klarer,
der Maier wird zu Lebzeit schon,
die Legende aus dem Oberl, Solln.*

*Des passt, des wars, jetzt gibt er Ruah,
ha, der Maier Schorsch hat niemals gnuua.
Aus einer zarten Bühnenpflanze,
wird Georgs große Hertzromanze.*

*Raphaela betritt Georgs Leben
und bringt sein Hertz ganz arg zum Beben.
Jetzt führt die Liebe die Regie,
und Du gingst vor Ihr auf die Knie.*

*Das Glück verdoppelt sich jetzt g'scheit,
weil Ihr es miteinander teilt,
und es ein neues Leben schafft,
aus fuer beider Hertenkraft.*

*De kloa Marie macht ois perfekt,
weil in ihr so viel Maier steckt.
Jetzt host 3 Frauen an der Seit'n,
die Dich dezent durch's Leben leit'n.*

*Des krank sei traf Dich wirklich hart,
doch nahmst Du es auf Maier Art.
Da gabs koa Wuisln und koa Gjammer,
wia Du des g'macht hast war der Hammer.*

*Du woits't ned das die Andern merka,
der Schmarzn in Dir wurd immer stärker,
doch bis zum Schluss gab's koane Krampf,
hoid ganz a echter Maier Kampf.*

*Lieber Georg, es war Dein Spiel, es waren Deine Worte,
die ganz egal an welchem Orte,
die Stücke Wahrheit werden ließen.
Dein Publikum liegt Dir zu Füßen...
...und wird es weiter honorier'n,
sich einen Platz zu reservier'n
auf einem Stuhl in am Theater,
machs guad Schorsch, Du Schreiber, Mann und Vater.*

*Und wenn's da drom a Not ham mit am Stück,
hams gleichzeitig a Riesenglück.
Denn jetzt da hams da drom ja Di,
zum führen der Himmelsregie.*

*Du zoagst es eana scho wia's geht,
ja, wia ma hoid spuid und red und steht.
Es wird ned leicht für die da drom,
weil's jetzt an echten Maier ham.*

Pfiat Di Georg



GEORG MAIER